

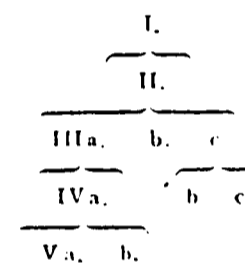
Verfasser der Chronik von 1809 war Jakob Kroeder, der Älteste der Mennoniten-Gemeinde Elbing-Elterwald. Er stand in nahen persönlichen Beziehungen zu Johann Wiehler (vgl. „Wiehler I.“, IIa), \* 1760, dem Ältesten der Mennoniten-Gemeinde Königsberg i. Pr., während dessen Schwager \* Isbrand Wiehler, \* 1758, als er 1798 starb, zu der Gemeinde von Jakob Kroeder gehörte. Dessen Aufzeichnung über den Stammvater „aller“ Wiehlers seiner Religion umschließen deshalb jedenfalls die Familien Wiehler I. und II., was als zuverlässig anzunehmen ist, weil der Vater von \* Johann Wiehler, \* 1760, und der Schwiegervater von \* Isbrand Wiehler (vgl. „Wiehler II.“, I), \* 1758, der an der Spitze der Stammfolge Wiehler I. stehende \* Johann Wiehler ist, \* im westpreussischen Werder 1716, also dort zu Lebzeiten des Sohnes des Stammvaters, so daß er über die verwandtschaftlichen Beziehungen zu diesem noch sichere Nachricht gehabt haben muß.

\* Isbrand Wiehler, \* 1758, dessen Stammfolge hier unter „Wiehler II.“ veröffentlicht wird, stammte aus dem westpreussischen Werder, wo er 1776, als er 18 Jahre alt war, in der Spezial-Konfirmation<sup>1)</sup> unter den „Söhnen“ mitgezählt ist. Bei ihm wechselte die Namensschreibweise

<sup>1)</sup> Akten des Geheimen Staatsarchivs zu Berlin-Dahlem, Generaldirektorium Westpreußen und Neuheldisdrift, Matric. CIX Nr. 1, Bd. 1, Bl. 14-142.

noch in der Chronik der Mennonitengemeinde Elbing-Elterwald<sup>2)</sup> 1798. Sein Sohn \* Johann Wiehler, \* 1790, II, war auch noch Mennonit. Dessen ältester Sohn \* Bernhard Wiehler, IIIa, \* 1817, und jüngster Sohn \* Franz Wiehler, IIIc, \* 1838, hinterließen Nachkommen, die ev.-luth. sind. \* Bernhard Wiehler, II, war Gründer der Großhandelsfirma „Bernh. Wiehler“ in Königsberg i. Pr.; vgl. Anhang.

#### Übersicht A:



#### Übersicht B:

Erster Zweig      Zweiter Zweig      Dritter Zweig.

#### Gerade Stammfolge:

I. \* Isbrand Wiehler \*<sup>1)</sup>    I. S. 1758, \* Mühlhaujen in Ostpreußen 22. 2. 1798, seit etwa 1790 Kaufmann. Fort ist sein Name unter dem 22. 2. 1798 beim Verzeichnen seines Todes geschrieben und am 28. 2. 1798 bei der Beerdigung Wiehler.

<sup>2)</sup> Stammt aus der Elbinger Niederung (vgl. Vorwort) und kam offenbar durch verwandtschaftliche Beziehungen in das Haus seines späteren Schwiegervaters nach Königsberg i. Pr.